



Stellungnahme der Verwaltung

2. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.06.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

1.1 **Mehrzweckhalle Schwanenberg**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass in der Mehrzweckhalle weiterhin ein Mini-Impfzentrum der Familienpraxis Daniel Perreau eingerichtet sei.

1.2 **Bunnen Marktplatz**

Ausschussvorsitzender Tüffers berichtet, dass er wegen der Funktionsweise der Fontäne mit dem Leiter des Baubetriebs- und Grünflächenamtes gesprochen habe. Der Brunnen werde derzeit durch den Bauhof zweimal wöchentlich mit Wasser befüllt. Für die Zukunft würde eine nachhaltige Lösung angestrebt.

1.3 **Nächste Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg**

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am Donnerstag, dem 07.10.2021 um 19 Uhr stattfinden solle.

zu 2 **Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 14. Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg am 09.06.2020 (Niederschrift und Stellungnahme der Verwaltung sind im Bürgerinformationssystem eingestellt)**

Keine Wortmeldungen.

zu 3 Verwendung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass die Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben in 2021 in einer Sitzung des Bezirksausschusses Schwanenberg im zweiten Halbjahr verteilt werden sollen. Da der zusätzliche Betrag zur freien Verfügung erhöht worden sei, bittet er die Ausschussmitglieder Vorschläge zur Verwendung zu unterbreiten.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg fasst keinen Beschluss, da man zu keiner Vorschlagsfindung kommt. Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 4 Antrag der CDU - Ortsverband Schwanenberg - vom 15.05.2021

zu 4.1 Neue Baugebiete in Schwanenberg, insbesondere Lückenfüllung in den Bereichen Genfeld, Genhof, Geneiken

Stv. Ausschussvorsitzender Kus erläutert den Sachverhalt und regt an, neue Baugebiete in Schwanenberg auszuweisen und Baulücken zu schließen.

Nach eingehender Diskussion fasst der Bezirksausschuss Schwanenberg folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in Schwanenberg neue Baugebiete ausgewiesen und die vorhandenen Baulücken in Schwanenberg geschlossen werden können. Zur Baulandflächengewinnung soll die Verwaltung u. a. Kontakt mit der Evgl. Kirche aufnehmen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit sind alle im Flächennutzungsplan für eine bauliche Entwicklung vorgesehenen Flächen im Bereich Schwanenberg bebaut bzw. befinden sich in der Umsetzung (Bebauungsplan Nr. 1200.5/1 „In der Schlei Ost“).

Die Bezirksregierung Köln bearbeitet zurzeit die Neuaufstellung des Regionalplans Köln. Nach Abschluss dieses Verfahrens ist der Flächennutzungsplan der Stadt Erkelenz zu überarbeiten. In diesem Zusammenhang werden dann auch neue Bauflächen im Bereich Schwanenberg geprüft.

Bei Neuausweisungen nach dem FNP würde diesseits mit der Kirche natürlich genauso Kontakt aufgenommen wie mit anderen in Frage kommenden Eigentümern, deren Flächen entwickelt werden könnten.

Das Planungsamt hat zuletzt 2020 „Baulücken“ erhoben. Eine Übersicht, auch von Flächen im Bereich Schwanenberg, ist unter <https://www.erkelenz.de/plannen-bauen-wohnen-umwelt/planen/bauland-in-bauluecken/> abrufbar.

Aus Datenschutzgründen darf die Stadt Erkelenz keine Eigentümer nennen. Baulücken, die im Eigentum der Stadt Erkelenz oder GEE stehen sind der Verwaltung nicht bekannt.

zu 4.2 Spielplatz Lentholt

Stv. Ausschussvorsitzender Kus erläutert den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Klotz teilt mit, dass die auf dem Hügel vorhandenen Brennnesseln und Disteln durch die Verwaltung regelmäßig entfernt werden müssten.

Ausschussvorsitzender Tüffers und Ausschussmitglied Kamp tragen zum Spielplatz Lentholt aus der Sitzung am 19.03.2015 und aus der Sitzung am 22.10.2015 vor.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung wegen des Zuzugs von jungen Familien mit Kindern den Spielplatz Lentholt aufzuwerten. In die Überlegungen der Verwaltung zur Aufwertung des Spielplatzes sollen die Spielgeräte Seilbahn und Schaukel Berücksichtigung finden.

2.

In diesem Zusammenhang bittet der Bezirksausschuss Schwanenberg die Verwaltung, auf einer angrenzenden Fläche am Spielplatz Lentholt für die Kugelsportart Boule einen Boule-Platz bzw. eine Boule-Fläche vorzusehen.

3.

Der Spielplatz Lentholt und der zukünftige Boule-Platz bzw. die Boule-Fläche sollen einer regelmäßigen Pflege durch die Verwaltung unterzogen werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. und 2.:

Die Reihenfolge der Überarbeitung der Spiel-/Bolzplätze ergibt sich aus den im Haushaltsplan nach Verabschiedung durch den Jugendhilfeausschuss und dem Rat zugeteilten finanziellen Ressourcen, die die Verwaltung mit Blick auf Ausstattungsstandards und Ausstattungszustand aller städtischen Anlagen priorisiert. Mit Blick auf die nur begrenzt zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen werden daran anschließende Spielplatzkonzepte erst erstellt, wenn im Haushaltsplan eine entsprechende Priorisierung stattgefunden hat und finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Zu 3.:

Die öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet werden alle regelmäßig 4 x im Jahr gepflegt. Daneben erfolgt eine wöchentliche Kontrolle der Spielplätze, die mit einer Leerung der Mülleimer und der Beseitigung von Unrat u.ä. einhergeht.

zu 4.3 Fahrbahnmarkierungen in Grambusch bzw. überhaupt entlang des "Rheinwegs"

Stv. Ausschussvorsitzender Kus erläutert den Sachverhalt.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg bittet die Verwaltung um Überprüfung der Parksituation in den Abendstunden (ab 17 Uhr) an der Baumschule Morjan, Rheinweg 30, an der Markschänke Schwanenberg, Rheinweg 169, und Rheinweg Richtung Tichelkamp. Anschließend soll die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen-NRW Kontakt aufnehmen, um Parkmöglichkeiten, z. B. alternierendes Parken zur Entzerrung der Parksituation, aufzuzeigen.

2.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg verweist in diesem Zusammenhang auf die Parkmöglichkeiten im Ortsteil Kehrbusch (Stadt Wegberg).“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Außendienst hat die verkehrliche Situation im Monat Juli überprüft. Die dabei gefertigten Fotos, die die Parksituation dokumentieren, werden dem Ausschussvorsitzenden zur Beratung in der nächsten Sitzung oder zur vorherigen Weiterleitung übermittelt.

Bei den Kontrollen konnten insgesamt nur zwei Verwarnungen ausgesprochen werden. Ein akuter Handlungsbedarf wird seitens des Rechts- und Ordnungsamtes nicht gesehen.

Markierungen, die alternierendes Parken anbieten, sind zunächst nicht bindend. Lediglich in Verbindung mit einem Zonen-Haltverbot und dem Zusatz „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“ wäre die Markierung bindend und alle außerhalb parkenden Fahrzeuge erhielten eine Verwarnung. Dies hätte vermutlich zur Folge, dass einige Parkmöglichkeiten wegfallen würden.

zu 4.4 Hundesteuer Erkelenz

Aufgrund von Aussagen des Ausschussmitgliedes Deckers zur Thematik „Hundesteuerbefreiung/Hundeführerschein/Listenhunde in Erkelenz erklärt stv. Ausschussvorsitzender Kus, dass in dieser Angelegenheit eine Antragstellung durch die CDU-Fraktion an den Rat der Stadt Erkelenz erfolge.

zu 4.5 Sachstand und Bedarf zur Sanierung der Mehrzweckhalle Schwanenberg

Ausschussvorsitzender Tüffers verteilt an die Ausschussmitglieder einen schriftlichen Sachstandsbericht bzw. eine Mitteilung des Leiters des Bauaufsichts- und Hochbauamtes und erläutert.

zu 4.6 Sachstand zum Fahrradweg Schwanenberg/Genfeld

Ausschussvorsitzender Tüffers teilt mit, dass er einen Sachstandsbericht des Sachgebietsleiters des Tiefbauamtes per E-Mail erhalten habe und trägt diesen vor.

zu 4.7 Durchgangsverkehr "Lindches Weg"

Ausschussmitglied Deckers teilt mit, dass Geschwindigkeitsmessungen auf dem „Lindches Weg“ vorgenommen worden seien und das Messergebnis lt. Auskunft des Ordnungsamtes katastrophal sei. Er werde mit der Sachgebietsleiterin des Ordnungsamtes in dieser Angelegenheit nochmals Kontakt aufnehmen.

Ausschussvorsitzender Tüffers bittet Ausschussmitglied Deckers um Information nach Kontaktaufnahme.

Der Bezirksausschuss Schwanenberg fasst keinen Beschluss.

zu 5 ZUSATZPUNKT: Antrag des Mitgliedes Bündnis 90/Die Grünen, SkB Frauke Wilms, und des Mitgliedes Freie Wähler – UWG Erkelenz, SkB Olaf Kamp, im BZA Schwanenberg vom 25.05.2021: Fußgängerüberwege zur Querung „Lindches Weg“ und „Rheinweg“

Ausschussmitglied Wilms erläutert den Antrag, welcher der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Ausschussmitglieder des Bezirksausschusses Schwanenberg kommen überein, dass in der heutigen Sitzung keine Beschlussfassung erfolge. Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.